

Bildung im **Kreis Lippe** 2019



**Zentrale Ergebnisse
des 5. Kommunalen
Bildungsberichts**

Thema 3/10

Veränderungen in Schulstruktur und Schülerzusammensetzung

Ausführliche Informationen zu diesem und weiteren Bildungsthemen finden Sie **hier** in der Gesamtausgabe des Bildungsberichts.

Thema 3/10

Veränderungen in Schulstruktur und Schülerzusammensetzung

Kaum noch Haupt- und Realschulen im ländlichen Raum

In den letzten drei Jahren hat sich eine nachhaltige Veränderung der lippischen Schullandschaft vollzogen. Mit der endgültigen Auflösung von zehn weiterführenden Schulen ist das ehemals dreigliedrige Schulwesen insbesondere in den ländlichen Kommunen des Kreises Geschichte. Sekundarschulen ersetzen an vielen Orten die bis dahin vorhandenen Haupt- und Realschulen.

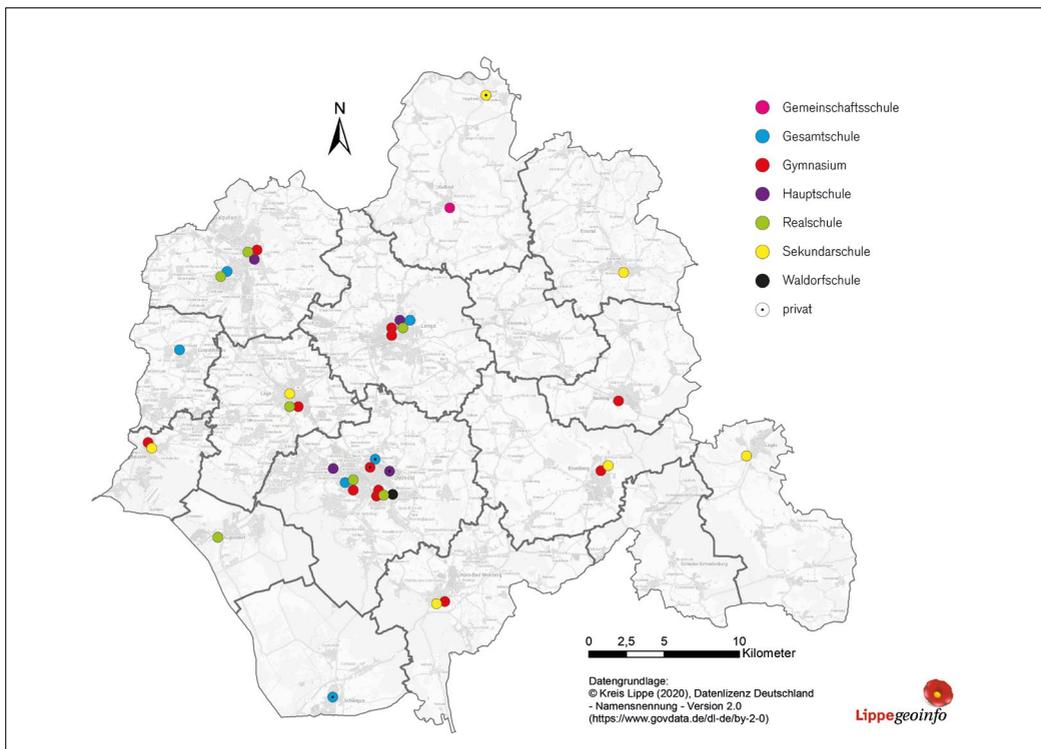
Einige Sekundarschulen im Kreis Lippe kämpfen um Akzeptanz und Schüler/innen

Die Schülerzahlen in den Eingangsklassen der Sekundarschulen waren zuletzt rückläufig. Dagegen haben die verbliebenen Realschulen in den letzten Jahren Schülerzuwächse zu verzeichnen. Dies führt zu Ungleichgewichten in der Nachfrage von Schulen und zu stärkeren Schülerwanderungen in die größeren Städte. In der Folge verstärkt sich dadurch die soziale Segregation der Schülerschaft für einige Standorte.

Schülerschaft an den allgemeinen Schulen ist sehr viel heterogener geworden

Neben den schulstrukturellen Veränderungen hat sich auch die Schülerschaft an den allgemeinen Schulen deutlich verändert: Sie ist durch einen wachsenden Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund und Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf sehr viel heterogener geworden.

Der Anteil der Schüler/innen mit Migrationshintergrund hat sich 2018 auf 44 Prozent erhöht. In den Grundschulen hat bereits jedes zweite Kind einen Migrationshintergrund. Für den weiterführenden Bereich wird deutlich, dass es eine wachsende Konzentration von Schüler/innen mit Migrationshintergrund an einzelnen Schulformen gibt. An den Hauptschulen verfügen drei Viertel der Schüler/innen über einen Migrationshintergrund; an den Gymnasien ist es im Vergleich je-der dritte.



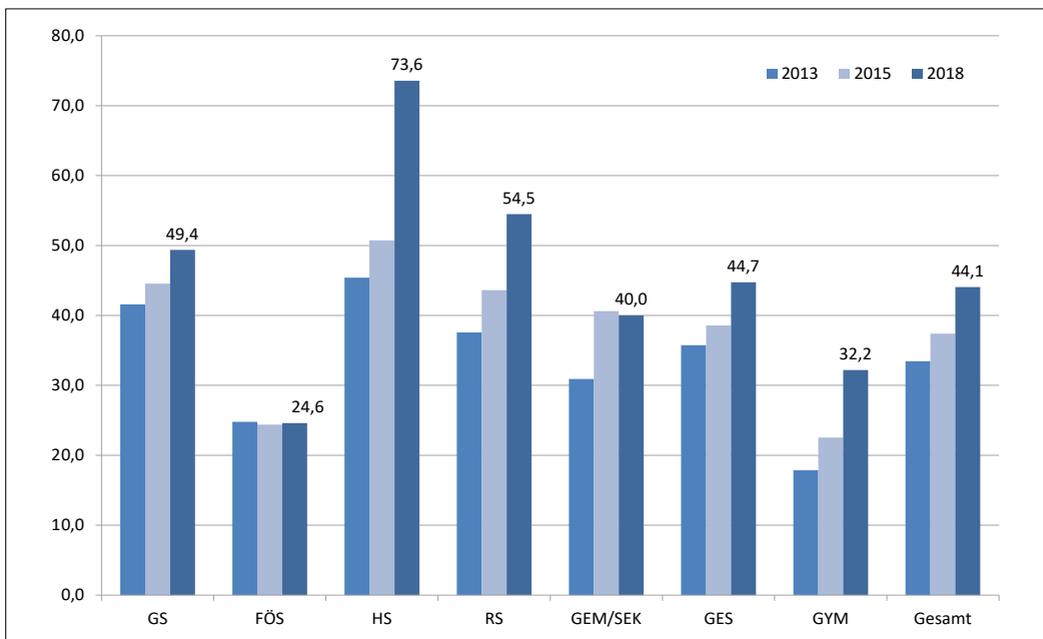
Thema 3/10

Veränderungen in Schulstruktur und Schülerzusammensetzung

Viel entscheidender ist jedoch die Segregation auf der Ebene der einzelnen Schulen, die nicht allein am Migrationsanteil festzumachen ist, sondern vielmehr an der sozialen Lage der Schülerschaft. Hier haben wir auch im Kreis Lippe für Einzel-schulen Bedingungen erreicht, die einer besonde- ren Unterstützung bedürfen.

Zusätzlich steigt auch die Zahl der Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an den allgemeinen Schulen.

In einem Zeitraum von sechs Jahren hat sich Anzahl der Schüler/innen mit sonderpädagogi- schem Förderbedarf, die im Gemeinsamen Ler-



Anteil der Schüler/innen mit Migrationshintergrund nach Schulformen, 2013, 2015 und 2018 | Quelle: IT.NRW



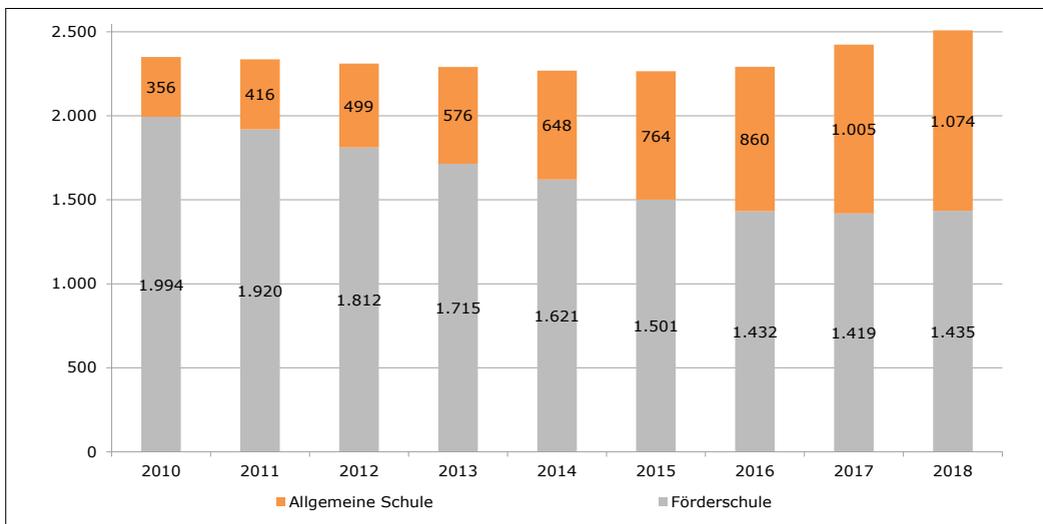
„Die steigende Heterogenität an Schulen ist Herausforderung und Chance zugleich.“

Thema 3/10

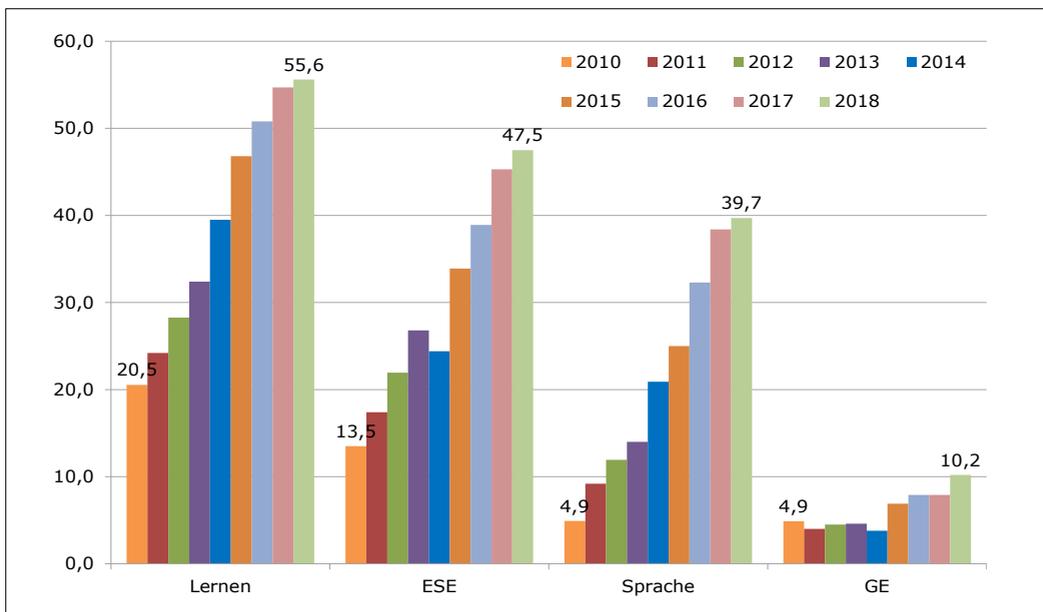
Veränderungen in Schulstruktur und Schülerzusammensetzung

nen der allgemeinen Schulen unterrichtet werden, mehr als verdoppelt. Der Inklusionsanteil ist für alle Förderschwerpunkte weiter steigend. Mehr als jede/r zweite Schüler/in mit dem Förderschwerpunkt Lernen wurde 2018/19 an allgemeinen Schulen unterrichtet.

Die von den Schulen zu bewältigenden Aufgaben der Inklusion sowie der Integration von Schüler/-innen mit Migrationshintergrund, Seiteneinsteigern aber auch Schulformwechslern erfordern eine laufende Begleitung und Unterstützung der Schulen.



Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf 2010 bis 2018 | Quelle: IT.NRW



Inklusionsanteile nach Förderschwerpunkten 2010 bis 2018 | Quelle: IT.NRW